

## **AUS DEM GEMEINDERAT**

Sitzung vom 15.06.2021

### Tagesordnungspunkt 1

#### **Bekanntgaben**

Es gab keine Bekanntgaben.

### Tagesordnungspunkt 2

#### **Bebauungsplan „Busdepot“ in Beilstein**

##### **- Aufstellungsbeschluss**

Der Gemeinderat beschäftigt sich schon seit längerer Zeit mit der Suche nach einem möglichen neuen Standort für das Busdepot in Beilstein. Das Busdepot liegt derzeit mitten in der Kernstadt von Beilstein im Bereich des alten Bahnhofes und der ehemaligen Feuerwehration.

Diese Fläche eignet sich ideal für ein neues Pflegeheim, welches erforderlich ist, weil das bestehende Pflegeheim die neuen gesetzlichen Anforderungen nicht mehr erfüllen kann und Erweiterungen am jetzigen Standort aufgrund der baulichen Enge nicht mehr möglich sind.

Das Busdepot dient dazu, aktuell nicht für den Buslinienverkehr benötigte Busse abzustellen und den Fahrern zu ermöglichen, ihre gesetzlich vorgeschriebenen Pausenzeiten abzuhalten.

Ein neuer Standort muss also in räumlicher Nähe liegen, gut anfahrbar sein und darf aufgrund der nächtlichen Lärmemissionen nicht zu nah an bestehenden Siedlungsflächen liegen. Diese Kriterien waren im Bereich der Abzweigung in der Fläche Drittelwiesen gegeben.

Der Bebauungsplan soll die Voraussetzungen schaffen, diesen neuen Standort zu verwirklichen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans erstreckt sich auf die dargestellte Fläche im Vorentwurf vom 18.05.2021. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans ist im Flächennutzungsplan als „Freifläche“ dargestellt. Der Bebauungsplan wird damit nicht aus dem Flächennutzungsplan entwickelt.

Der Flächennutzungsplan wird im Parallelverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans geändert (§ 8 Abs. 3 BauGB).

Mit 15 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme beschloss der Gemeinderat mehrheitlich einen Bebauungsplan für den im Vorentwurf vom 18.05.2021 dargestellten Bereich gemäß § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen. Die Verwaltung wurde in Zusammenarbeit mit Rauschmaier Ingenieure GmbH mit dem weiteren Verfahren beauftragt.

### Tagesordnungspunkt 3

#### **Sanierung des Schulzentrums**

##### **- Vergabe der Gewerke für die Submission Trockenbau, Abbruch, Wärmedämmung, Fliesen, Wärmeversorgung, Luftanlagen, Abwasser, Estrich und WC-Container**

In der Sitzung am 29.09.2020 hat der Gemeinderat beschlossen, die Vergabepakete für die Schulsanierung entsprechend dem Bauzeitenplan durch härtnert ito architekten PartGmbH auszuschreiben. Die Submissionen für die verschiedenen Vergabepakete fanden am 21.05.2021 statt.

**Trockenbau/Malerarbeiten/Innentüren/Schreiner:**

Es sind vier Angebote eingegangen. Günstigster Bieter ist die Ullrich & Schön GmbH, Fellbach mit einer Angebotssumme von 146.879,92 Euro brutto. In der Kostenberechnung vom 21.09.2020 waren 173.681,69 Euro brutto vorgesehen.

**Abbrucharbeiten Sanitärräume:**

Es sind vier Angebote eingegangen. Günstigster Bieter ist die Reutlinger Abbruch GmbH, Eningen mit einer Angebotssumme von 28.744,45 Euro brutto. In der Kostenberechnung vom 21.09.2020 waren 119.259,42 Euro brutto vorgesehen.

**WDVS:**

Es sind fünf Angebote eingegangen. Günstigster Bieter ist die Komfortbau Hunger, Aspach mit einer Angebotssumme von 88.039,94 Euro brutto. In der Kostenberechnung vom 21.09.2020 waren 75.565,00 Euro brutto vorgesehen.

**Fliesen:**

Es ist ein Angebot eingegangen. Günstigster Bieter ist die Fa. Röhlich GmbH, Wendelstein mit einer Angebotssumme von 124.430,92 Euro brutto. In der Kostenberechnung vom 21.09.2020 waren 263.460,05 Euro brutto vorgesehen.

**Wärmeversorgungsanlagen:**

Es sind zwei Angebote eingegangen. Die abgegebenen Unterlagen waren fehlerhaft und die Angebote ungültig. Die Ausschreibung wurde aufgehoben und die erneute Submission fand am 11.06.2021 statt. Es ist ein Angebot eingegangen. Günstigster Bieter ist die Firma Obenland, Ilsfeld mit einer Angebotssumme von 58.121,17 Euro brutto. In der Kostenberechnung vom 28.08.2020 waren 58.483,74 Euro brutto vorgesehen.

**Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen:**

Es sind zwei Angebote eingegangen. Günstigster Bieter ist die Fa. Böpple GmbH, Heilbronn mit einer Angebotssumme von 237.090,97 brutto. In der Kostenberechnung vom 28.08.2020 waren 252.550,73 Euro brutto vorgesehen.

**Lufttechnische Anlagen:**

Es sind vier Angebote eingegangen. Günstigster Bieter ist die Fa. Kellenbenz, Erlenbach mit einer Angebotssumme von 113.298,13 Euro brutto. In der Kostenberechnung vom 28.08.2020 waren 104.397,51 Euro brutto vorgesehen.

**Estrich:**

Es sind zwei Angebote eingegangen. Günstigster Bieter ist die Fa. Kraft mit einer Angebotssumme von 18.171,30 Euro brutto. In der Kostenberechnung vom 21.09.2020 waren 25.147,68 Euro brutto vorgesehen.

**WC-Container:**

Es sind zwei Angebote eingegangen. Günstigster Bieter ist die Fa. DBV mit einer Angebotssumme von 24.109,40 Euro brutto. In der Kostenberechnung vom 21.09.2020 waren 77.350,00 Euro brutto vorgesehen.

Die Vergabesumme beträgt somit **brutto 780.765,03 Euro** bzw. **netto 656.105,07 Euro**.

Einstimmig beschloss der Gemeinderat die Verwaltung zu beauftragen, die Arbeiten an den jeweils günstigsten Bieter zu vergeben.

#### Tagesordnungspunkt 4

##### **Löschwassertrennstation Tiefgarage Beilstein**

Aufgrund von Änderungen in der Trinkwasserverordnung und zur Reduzierung gesundheitlicher Gefahren durch Legionellen-Bildungen müssen die Wandhydranten in der Tiefgarage vom Leitungsnetz getrennt werden. Hierfür ist der Einbau einer Löschwassertrennstation notwendig. Die Trennstation verhindert das Vermischen des Löschwassers mit dem Trinkwasser des restlichen Gebäudes.

Bis zum Versand der Sitzungsunterlagen ging aufgrund des speziell notwendigen Systems und der Komplexität der Tiefgarage lediglich ein Angebot bei der Stadtverwaltung ein. Am Tag der Sitzung ist ein weiteres Angebot eingegangen.

Einstimmig beschloss der Gemeinderat diesen Tagesordnungspunkt zurückzustellen, damit die Stadtverwaltung die beiden Angebote prüfen kann. Das Ergebnis soll in der nächsten Sitzung beraten und beschlossen werden.

#### Tagesordnungspunkt 5

##### **Weiterführung der BFD-Stelle an der Langhansschule**

Bei den Haushaltsplanberatungen bzw. Vorbesprechungen zum Haushalt 2021 wurde zu Beginn des Jahres angedacht, im Rahmen von Einsparmöglichkeiten die BFD-Stelle an der Langhansschule ab dem Schuljahr 2021/22 zu streichen bzw. nicht wieder zu besetzen.

Zwischenzeitlich wurde aus der Mitte des Gemeinderates angeregt, diese Entscheidung nochmals zu überdenken. Hintergrund dieser Anregung sind Auswirkungen der Corona-Virus-Pandemie auf Jugendliche, deren Leben durch die Einschränkungen und Schulschließungen stark eingeschränkt wurden. Hinzu kommt, dass bei bis zu einem Viertel der Schülerinnen und Schüler deutliche Lernrückstände festzustellen sind. Durch den eingeschränkten Betrieb von Kinderbetreuung und anderen Angeboten sind bei Kindern und Jugendlichen seelische und körperliche Belastungen aufgetreten und Familien sind an ihre Belastungsgrenze gestoßen.

Auch die Schulleitung sowie die Schulsozialarbeiterin wiesen darauf hin, dass es durch die Stelle seither schon möglich war, einzelne sozial benachteiligte Kinder sowie Kinder mit besonderem Förderbedarf innerhalb ihres Klassenverbandes zusätzlich individuell zu fördern. Darüber hinaus konnten AGs angeboten werden, wie z.B. die Tanz-AG, an denen die Kinder freiwillig teilnehmen konnten und die von diesen gerne angenommen wurden. Die Stelle habe sich als eine wertvolle Ergänzung zur Arbeit der Lehrer, der Schulsozialarbeit und der Kernzeitbetreuung erwiesen und kommt gerade den Kindern zugute, die ansonsten wenige Möglichkeiten haben, ihre individuellen Fähigkeiten zu erproben und ihre Defizite auszugleichen. Infolge der Corona-Pandemie und den damit verbundenen langen Homeschooling-Phasen gibt es vermehrt Kinder, die Schwierigkeiten haben, den Leistungsanforderungen und/oder den Erwartungen im Sozialverhalten zu entsprechen. Sie benötigen deshalb zusätzliche individuelle Hilfen im schulischen Rahmen, die durch die BFD-Stelle gewährt werden könnte.

Aufgrund der oben erwähnten Problematiken schlägt die Verwaltung vor, die BFD-Stelle an der Langhansschule zu belassen und dem Kindersolbad zu signalisieren, dass sie weiterhin zur Verfügung steht. Vom Bund wurde eine zusätzliche Förderung in Aussicht gestellt. Details hierzu sind allerdings noch nicht bekannt.

Einstimmig beschloss der Gemeinderat, dass die BFD-Stelle an der Langhansschule auch im Schuljahr 2021/2022 bestehen bleiben soll.

#### Tagesordnungspunkt 6

#### **Anfragen und Verschiedenes**

##### **Sachstand zur Öffnung des Mineralfreibades Oberes Bottwartal**

Auf Anfrage eines Stadtrates informierte der stellvertretende Vorsitzende das Gremium über die Öffnung des Mineralfreibades Oberes Bottwartal. Beim Buchungssystem gab es technische Startschwierigkeiten, an denen jedoch gearbeitet wird. Ansonsten wurde die Öffnung des Freibades sehr rege angenommen.

##### **Breitbandausbau in Beilstein und Teilorten**

Ein Stadtrat erkundigte sich nach dem aktuellen Stand zum Thema Breitbandausbau in Beilstein und den Teilorten. Der stellvertretende Vorsitzende teilte mit, dass die Arbeiten in Stocksberg zwischenzeitlich ins Stocken geraten waren, die Anschlüsse jedoch bis Ende dieses Jahres verlegt werden. Für die Kernstadt gibt es keine neuen Informationen.